



Quartierverein

Langrüti

8820 Wädenswil

Protokoll der 48. ordentlichen Generalversammlung des Quartiervereins Langrüti vom 12. März 2010, 19³⁰Uhr

Traktanden:	1. Protokoll
	2. Jahresbericht
	3. Jahresrechnung und Revisorenbericht
	4. Festsetzung des Jahresbeitrages
	5. Wahlen
	6. Mutationen
	7. Tätigkeitsprogramm
	8. Anträge
	9. Verschiedenes

Die Präsidentin Susanna Kramer eröffnet die 48. Generalversammlung des Quartiervereins Langrüti und dankt den 39 erschienenen Mitgliedern für ihr Kommen. Entschuldigt haben sich 23 Mitglieder.

Als Stimmenzähler wird Christian Geiger einstimmig gewählt.

Um das traditionelle GV-Nachessen nicht zu spät aufzutischen, wird es als Versuch zwischen den Traktanden 6 und 7 serviert. Susanna dankt den Anwesenden für das Verständnis und den Willen, etwas Neues auszuprobieren.

1. Protokoll

Das Protokoll der 47. Generalversammlung vom 13. März 2009 wurde zusammen mit der Einladung zur GV 2010 verschickt. Deshalb wird auf das Vorlesen des Protokolls verzichtet.

Mit bestem Dank an den Aktuar André Häfelfinger wird das Protokoll abgenommen.

2. Jahresbericht

Mit ihrem lebendigen Jahresbericht lässt Susanna die Vereinsanlässe nochmals aufleben:

Boote aus tausenden Milchtüten zusammengeklebt schwammen im Sommer auf dem Bachgadenweiher. „Schiff Ahoi“ hiess denn auch das Thema des Langrütifestes, an welchem die Besucher auf eine imaginäre Luxusdampfer-Fahrt mitgenommen wurden. Nach dem beliebten Postenlauf wurden die Gäste in der Festwirtschaft gepflegt. Leider wurde das schöne und heisse Wetter gegen den Abend durch ein Gewitter abgelöst. Dem Langrütifest tat dies keinen Abbruch. – Ein lauer Sommerabend animierte viele Gäste, die Bundesfeier im Geren zu besuchen. Die Feier verlief im gewohnt traditionellen Rahmen. – Die Dampfbahnfahrt im Zürcher Oberland am Vereinsausflug wirkte wie ein Magnet. Fast hundert Langrütler meldeten sich für diese Vereinsreise an! Die Führung durch das Industrie-Ensemble Neuthal vermittelte eindruckliche Einblicke in die Arbeitstage des vorletzten Jahrhunderts. – Der beliebte Spielabend wurde wieder zusammen mit dem Männerchor organisiert. Alle 20 Jasser durften am Ende einen Preis nach Hause nehmen, und dem Sieger winkte der obligate grosse Früchtekorb. – Schön dekorierte Fenster läuteten die besinnliche Vorweihnachtszeit ein. Bei 14 Stubeten wurden im Advent nachbarschaftliche Kontakte in beiden Quartiervereinen des Bergs gepflegt. - Zum Neujahrsapéro trafen sich etwa 30 Gäste, die sich gegenseitig zuprosteten. – 32 Ski-/Snowboardfahrer und Schneewanderer genossen bei stahlblauem Himmel das Skiwochenende in Obersaxen. Es wurde wieder zusammen mit dem Gesangsverein Stocken durchgeführt. – 527 Wähler und Wählerinnen

gaben an 5 Abstimmungssonntagen ihre Stimme in der Langrüti ab. Im QVL-Abstimmungsbeizli wurde anschliessend jeweils angeregt diskutiert.

Die Präsidentin Susanna Kramer bedankt sich bei den Vereins- und Vorstandsmitgliedern für ihr aktives Mitmachen an den verschiedenen Anlässen und die Treue gegenüber dem Quartierverein. Besonderen Dank richtet sie an die zahlreichen Helfer, ohne die die vielen schönen Anlässe nicht möglich wären.

Martin Kälin empfiehlt den Jahresbericht zur Annahme, was mit einem grossen Applaus geschieht.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wird von Kassier Jürg Hitz am Beamer präsentiert.

Im Vereinsjahr ergab sich ein Verlust von CHF 1'124.15.

Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31.12.2009 auf CHF 19'375.15.

Detailliert führte Jürg durch die verschiedenen Anlässe. So brachte das Abstimmungsbeizli insgesamt CHF 821.10 ein. Bei ca. 50 Teilnehmern der GV 2009 kostete die Verpflegung rund CHF 16.00/Person. Das Langrütifest brachte einen Ertragsüberschuss von CHF 512.60, die Bundesfeier im Geren sogar CHF 1'426.90. Auf der anderen Seite belastete die gut besuchte Vereinsreise mit der Dampfbahnfahrt im Zürcher Oberland die Vereinskasse mit CHF 4'234.50. Der Aufwand für den Spielabend mit CHF 6.95 und den Neujahrsapéro mit CHF 72.90 waren verhältnismässig klein. Die weiteren Einnahmen und Ausgaben stellte der Kassier in der Jahresrechnung dar.

Die Revisoren Karin Pfister und Eugenio Amendola empfehlen die Jahresrechnung 2009 zur Annahme, nachdem sie die einwandfreie und richtig geführte Rechnung geprüft hatten.

Mit kräftigem Klatschen wird Jürg für seine Arbeit gedankt und die Rechnung abgenommen. Den beiden Revisoren wird als Dank ein Blumenstrauss und eine Flasche Wein übergeben.

4. Festsetzung des Jahresbeitrages

Trotz dem kleinen Defizit von gut 1000 Franken ist die Vereinskasse in einem guten Zustand. Der Mitgliederbeitrag von CHF 10.- für Einzelpersonen, CHF 20.- für Familien und Paare, CHF 50.- für Gönner und Gönnerinnen wird belassen und durch Handerheben einstimmig bestätigt.

5. Wahlen

5.1 Bestätigungen

Turnusgemäss sind die Vorstandsmitglieder Jörg Schäfer und Martin Kälin für die nächste Amtsperiode zu bestätigen. Jörg ist bereits seit 1998 im Amt, Martin ist vor drei Jahren neu dazu gekommen. Erfreulicherweise stellen sich beide wieder zur Verfügung. Mit einem kräftigen Applaus werden Jörg und Martin in ihrer Wiederwahl bestätigt.

5.2 Ersatzwahlen

Nach 8 Jahren tritt André Häfelfinger als Aktuar aus dem Vorstand zurück. Das Schreiben der Protokolle sei nicht zu unterschätzen, führt Susanna aus, und aufwändige Berechnungen der Rangliste beim Postenlauf haben André auf die Idee gebracht, eine automatische Berechnungsliste zu erstellen. Bekannterweise wohnt André mit seiner Familie auf der gegenüberliegenden Seeseite. Nach langen Sitzungsabenden oder Anlässen war es für ihn nicht immer einfach nach Hause zu kommen.

Susanna dankt André herzlich auch im Namen des Vorstandes und des Quartiervereins und übergibt ihm das Abschiedsgeschenk mit dem augenzwinkernden Hinweis, dass die Aktuarsarbeit erst mit der Abgabe des Protokolls zur heutigen GV abgeschlossen sei.

André bedankt sich für die schöne Zeit im Vorstand und verspricht, nach Möglichkeit auch weiterhin am Vereinsleben teilnehmen zu wollen.

Nach intensiver Suche konnte Yvonne Flüeler vom Furthof als Beisitzerin gewonnen werden. Yvonne wird für das Amt des Beisitzers vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

Susanna Kramer, Präsidentin

Jürg Hitz, Kassier

Michael Bader, Yvonne Flüeler, Barbara Hagen, Martin Kälin, Jörg Schäfer

Er wird sich an seiner nächsten Sitzung nach den Frühlingsferien konstituieren.

Karin Pfister und Eugenio Amendola amten weiterhin als Revisoren.

6. Mutationen

Erfreulicherweise konnte der QVL 8 Neueintritte verzeichnen gegenüber 3 Austritten. Somit zählt der Quartierverein Langrüti neu 263 Mitglieder. Im Herbst 2009 kam im Herrlisberg Zwillingbuben auf die Welt. Im Vereinsjahr starben andererseits 6 Personen, denen die Anwesenden in einer Schweigeminute gedachten.

Die Präsidentin bedankt sich bei den 14 aufgelisteten Gönnern für deren Jahresbeitrag von CHF 50.- für die Unterstützung des Quartiervereins.

Wie angekündigt, wird nun den **Abendessen** serviert. Der Braten mit Kartoffelgratin und Rüebli war dank den flinken Helfern schnell verteilt. Nach gut einer Stunde wird die 48. Generalversammlung weitergeführt.

7. Tätigkeitsprogramm

Susanna präsentiert das provisorische Jahresprogramm. Es wird vom neuen Vorstand nach den Frühlingsferien ergänzt und an die Vereinsmitglieder verschickt. Susanna weist besonders auf den Besuch der Durchmesserlinie im Mai im Zürcher Hauptbahnhof hin.

8. Anträge

Am 1. März wurde von Christine Stocker der schriftliche Antrag gestellt, dass die Stadt keine weiteren Bewilligungen für eine Techno-Party im Geren mehr erteilt.

In einer lebendigen Diskussion melden sich verschiedene Mitglieder des Quartiervereins. Gemäss Zeitungsberichten soll die Techno-Party im Geren zur zweitgrössten Party nach der Streetparade werden. Auch seien schon Anfragen für weitere Techno-Parties hängig. Mehrere Vereinsmitglieder fühlen sich zum Teil massiv gestört. Die Stadt Wädenswil soll in die Pflicht genommen werden und entsprechende Kontrollen durchführen.

Susanna Kramer wird zuhanden der Stadt Wädenswil folgenden Antrag stellen:

- Massstäbe und Auflagen (→ z.B. gegen tiefe Töne) definieren
- Kontrollen durchführen, ob Auflagen eingehalten werden
- Zeiten einhalten
- Türen und Seitenläden schliessen.

Die Definition des Antrages wird gutgeheissen und einstimmig angenommen.

9. Verschiedenes

Martin Kälin trägt die von Rösli Hauser in Reimform verfassten Erlebnisse bei den **Gratulationsbesuchen** vor (Natalia ferienabwesend). Nach mehreren Jahren der Jubilarenbetreuung möchten Natalia und Rösli aufhören. Susanna bedankt sich bei Natalia und Rösli für ihre Besuche bei den Mitgliedern. Martin Kälin übergibt Rösli ein Abschiedsgeschenk für beide.

Neu werden Heidi Bollier und Meta Schärer die Jubilare betreuen.

Susanna weist auf den Schülerschwund am Wädenswiler Berg hin. In der Langrüti besteht nur noch die Mittelstufe mit den 4. – 6. Klässlern. Die ganze Unterstufe geht in die Stocken zur Schule. Der QVL hofft auf Zuzüger mit Kindern, um die Weiterführung der Schule am Berg gewährleisten zu können.

Um dem veränderten **Schulbetrieb** Rechnung zu tragen, wird das Langrüti- bzw. Schulfest vor den Sommerferien neu zusammen mit dem Quartierverein Stocken durchgeführt. Die beiden

Quartiervereine trafen sich bereits zu einer Organisationssitzung. Aus Platz- und Infrastrukturgründen wurde als Festort der Hof von Fredy und Therese Haab im Hessen als ideal empfunden. Susanna lädt bereits jetzt alle Langrütlern zu diesem gemeinsamen Bergfest ein.

Wegen Einsparungen stagniert das Bauprojekt **Kreisel an der Beichlenkreuzung**. Aus diesem Grund ist auch das vom QVL beantragte Trottoir an der oberen Bergstrasse pendent. Ein Verkehrsstrategie des Kantons Zürich wies darauf hin, dass ausserhalb von bewohntem Gebiet kein Handlungsbedarf für den Bau eines Trottoirs bestehe. Er liess aber durchblicken, dass bei Strassensanierungen ein ca. 1 Meter breiter Streifen als Gehweg eingebaut werden könne. Susanna weist nochmals eindringlich auf die Gefährlichkeit der Situation an der oberen Bergstrasse hin. Bis 2012 sind verschiedene Sanierungen von Kantonsstrassen geplant. Dies lässt auf ein koordiniertes Bauen hoffen. Der QVL wird sich weiterhin für die Umsetzung der geforderten Baulichkeiten einsetzen.

Positiv zu vermelden ist, dass während des letzten Sommers ein neues grosszügiges **Postauto-Wartehäuschen im Feld** Richtung See installiert wurde.

Hinter dem EKZ-Häuschen im Feld wäre ein **Velounterstand** analog Neubühl sinnvoll. Bis zu einem Dutzend Velos sind schon gezählt worden, welche Wind und Wetter ausgesetzt sind. Susanna hat sich beim Leiter der Stadtwerke erkundigt zu den Chancen für einen solchen Unterstand. Die Antwort: Falls der QVL das Einverständnis des Grundstückbesitzers, Wirt Mettauer im Feld, beibringt, wird die Stadt einen Velounterstand erstellen.

Bettina Schäfer bietet **Gymnastikstunden** für Senioren, Frauen und Männer an. Die Senioren turnen neu am Vormittag. Interessierte können sich direkt bei Bettina melden.

Der **Langrüti-Gottesdienst** findet am 14. März im Pavillon mit Pfarrer Daniel Brun statt unter Mitwirkung der Männerchöre Langrüti und Ort mit Pianobegleitung von Barbara Grimm. Im September findet am Bachgadenweiher ein Gottesdienst statt.

Susanna erwähnt die Möglichkeit, den **Mitgliederbeitrag 2010** nachher direkt beim Kassier Jürg Hitz zu bezahlen. Damit können die hohen Überweisungsgebühren der Post umgangen werden.

Mit einem Dank an die Dessert-Spender wird das Buffet eröffnet.

Bei Kaffee und Süssem präsentiert André einige Bilder des vergangenen Vereinsjahres.

Der Vorschlag von Heiri Zollinger, die nächste **Generalversammlung** aus Rücksicht auf die Bauern wieder auf **20 Uhr** anzusetzen, wird einstimmig angenommen. Gleich zu Beginn soll das Nachtessen serviert werden. Das Dessert kommt nach der GV zum Zuge.

Um 21⁴⁵ Uhr beschliesst die Präsidentin Susanna Kramer mit einem herzlichen Dank an die Gäste die 48. Generalversammlung.

Jörg Schäfer führt routiniert und mit viel Humor durch das beliebte Lotto. Eine Naturalgabe ist jeweils der Preis für den Schnellsten der 6 Lottogänge.

19. Februar 2011

Für die Richtigkeit des Protokolls:

André Häfelfinger